

# Inhalt



## Spuren der Vergangenheit

8

- |   |  |    |
|---|--|----|
| 1 | Wie alt ist die Erde?                        | 10 |
| 2 | Jeder Mensch hat Geschichte                  | 12 |
| 3 | Vergangenheit, Gegenwart, Zukunft            | 14 |
| 4 | Wie finden wir etwas über Geschichte heraus? | 16 |
| 5 | Abschluss: Spuren der Vergangenheit          | 18 |



## Vom Leben der frühen Menschen

20

- |    |   |    |
|----|---|----|
| 1  | Anfänge in Afrika   | 22 |
| 2  | Die Menschen als Sammler und Jäger                            | 24 |
| 3  | Überleben im Eiszeitalter                                     | 26 |
| 4  | Die ersten Bauern   | 28 |
| 5  | Erfindungen und neue Werkzeuge in der Jungsteinzeit           | 30 |
| 6  | Der Fund im Ötztal – Archäologen bei der Arbeit               | 32 |
| 7  | Methode: Vom Fund zur Rekonstruktion                          | 34 |
| 8  | Kupfer, Bronze und Eisen – mit Metall geht vieles besser      | 36 |
| 9  | Die Kelten – Handwerker, Händler und Druiden                  | 38 |
| 10 | Projekt: Regionalgeschichte: Unterwegs im keltischen Manching | 40 |
| 11 | Abschluss: Vom Leben der frühen Menschen                      | 42 |



## Frühe Hochkulturen

44

- |    |  |    |
|----|--|----|
| 1  | Ägypten – ein „Geschenk“ des Nils?                             | 46 |
| 2  | Der Pharao – Gott und König                                    | 48 |
| 3  | Methode: Ein Schaubild verstehen                               | 50 |
| 4  | Schule, Schrift und Schreiber –<br>Grundlagen einer Hochkultur | 52 |
| 5  | Projekt: Schreiben wie die Ägypter                             | 54 |
| 6  | So lebten Frauen und Kinder – der Alltag in Ägypten            | 56 |
| 7  | Die Pyramiden – Bauten für die Ewigkeit                        | 58 |
| 8  | Der Weg ins Jenseits   | 60 |
| 9  | Die Entstehung des Staates Israel                              | 62 |
| 10 | Das Ende des jüdischen Staates                                 | 64 |
| 11 | Die jüdische Religion  | 66 |
| 12 | Abschluss: Frühe Hochkulturen                                  | 68 |



## Die Welt der Griechen

70

1	Land und Volk der Griechen	72
2	„Wie die Frösche um einen Teich“	74
3	Tempel und Theater – Religion und Sprache	76
4	Götter und Helden der Griechen	78
5	Olympia – Wettkampf zu Ehren der Götter	80
6	<b>Methode:</b> Schriftliche Quellen auswerten	82
7	Athen – die Demokratie der Bürger	84
8	Alltagsleben in Athen	86
9	Sparta – ein Leben für den Krieg	88
10	Die Perser – Nachbarn der Griechen	90
11	Die Perserkriege – Athen wird Großmacht	92
12	Von Makedonien zum Alexanderreich	94
13	Hellenismus – Erbe der griechischen Kultur	96
14	<b>Projekt:</b> Wir holen uns die Antike ins Klassenzimmer	98
15	<b>Abschluss:</b> Die Welt der Griechen	100



## Das Römische Reich

102

1	Die Gründung Roms – eine sagenhafte Erklärung	104
2	Die Gründung Roms – archäologische Erkenntnisse	106
3	Die römische Republik	108
4	Ausdehnung der römischen Macht	110
5	<b>Methode:</b> Geschichtskarten lesen und auswerten	112
6	Die Kehrseite der Machtausdehnung	114
7	Das römische Heer – Rückgrat des Weltreiches	116
8	Caesar – von der Republik zur Monarchie	118
9	Mit Augustus beginnt die Kaiserzeit	120
10	Ein Weltreich mit perfekter Organisation?	122
11	Die Weltstadt Rom zur Kaiserzeit	124
12	Leben in Rom	126
13	Die römische „familia“ – eine Familie?	128
14	Sklaven – nur lebende Werkzeuge?	130
15	Die römische Macht hat Grenzen – der Limes	132
16	Alltag im römischen Bayern	134
17	<b>Projekt:</b> Regionalgeschichte: Römisches Regensburg – Stadtrundgang	136
18	<b>Abschluss:</b> Das Römische Reich	138



## Der große Wandel

140



1	Die Anfänge des Christentums	142
2	Die Christen werden verfolgt	144
3	Das Christentum wird mächtig	146
4	Ansturm auf das Römische Reich – die Völkerwanderung	148
5	Rückzug der Römer aus dem Donauraum	150
6	Ein Weltreich geht unter	152
7	Byzanz – das Oströmische Reich	154
8	Byzanz und die Slawen	156
9	Mohammed – der Prophet des Islam	158
10	Die Ausbreitung des Islam	160
11	Spanien und Sizilien – islamisches Europa	162
12	<b>Abschluss:</b> Der große Wandel	164



## Wiederholen – vertiefen – verknüpfen

166

1	Das Erbe der Griechen und Römer	168
2	Antike Baukunst in Europa	170
3	Wissenschaftler und Techniker der Antike	172
4	Religiöse Vorstellungen in der Antike	174
5	Religion im Wandel	176
6	Das religiöse Erbe – Judentum, Christentum und Islam	178

Methodenglossar	180
Verzeichnis der Namen, Sachen und Begriffe	181
Verzeichnis der Textquellen	188
Verzeichnis der Bildquellen	190

# So arbeitest du mit diesem Buch

Dieses Buch hat sieben Themeneinheiten. Jede beginnt mit einer Auftakt Doppelseite:

Ein Bild und ein kurzer Text führen in das Thema ein.

Die Karte erleichtert die Orientierung in den Ländern und Kontinenten, um die es geht.

Der Zeitstrahl gibt einen Überblick über wichtige Ereignisse und Jahreszahlen.

Jede Themeneinheit ist in Kapitel eingeteilt. Jedes Kapitel steht auf einer Doppelseite, die stets gleich aufgebaut ist:

Links findest du die Verfassertexte (VT), die unsere Autorinnen und Autoren für das Buch geschrieben haben.

In der Randspalte werden wichtige Fachwörter (schwarz gedruckt) und Grundwissensbegriffe (farbig gedruckt) erklärt.

Rechts ist Platz für die Materialien: Ein Q steht für Quellen, z.B. Texte und Bilder aus früheren Zeiten, alte Gegenstände oder Bauwerke. Ein D bezeichnet Darstellungen, z.B. Berichte heutiger Forscher, Schaubilder oder Karten.

Fragen und Anregungen erschließen die Verfassertexte und Materialien.

Projektseiten geben dir und deiner Klasse Anregungen, ein Thema zu vertiefen oder zu erkunden. Tipps und Anleitungen helfen dabei, das Projekt gemeinsam umzusetzen.

### Das Römische Reich

Um 100 v. Chr. musste es Römerinnen und Römern fast zu entscheiden, ob sie die Macht Roms gewollten. Und so fragten sich die Menschen damals schon, was Rom wirklich gemacht hatte. Was es vor allem die kaiserliche Herrschaft der Römer oder hatten um ihren Staat besonders gut organisiert?

Nur wenige Jahrhunderte zuvor waren die Römer noch ein kleines Bauernvolk in Italien gewesen. Und so fragten sich die Menschen damals schon, was Rom wirklich gemacht hatte. Was es vor allem die kaiserliche Herrschaft der Römer oder hatten um ihren Staat besonders gut organisiert?

Die Ausdehnung ihres Reiches ließ die Römer zu Machtmächten werden, die damals dort lebten, von der Alpen bis zum Mittelmeer. Teile des heutigen Ostafrikas waren von den Römern besetzt. Sie hatten auch fast alle vier Kontinente beherzigt.

Das römische Reich war über drei Jahrhunderte die größte Weltmacht der Menschheitsgeschichte. Heute ist der Rest zwischen dem Mittelmeer und dem Atlantik fast vollständig zerstört. Täglich kommen Tausende Touristen nach Rom, um sich die Spuren der Vergangenheit anzusehen.

**753 v. Chr.** Der Sage nach soll Rom gegründet sein.  
**um 500 v. Chr.** Rom wird ein Republik.  
**264-146 v. Chr.** König der Römer gegen Karthago.  
**44 v. Chr.** Senatoren ermorden Caesar.  
**27 v. Chr.** Unter Augustus wird aus der Republik eine Monarchie.  
**ca. 70-160 n. Chr.** Am Ende bringen die Germanen die Römer zum Verfall.  
**179** Die Römer gründen Costa Rigata.

### 8 Kupfer, Bronze und Eisen – mit Metall geht vieles besser

Ein neuer Werkstoff  
Lange Zeit blieb Stein das wichtigste Material für Werkzeuge und Waffen. Aber ab dem 5. Jahrtausend v. Chr. entdecken die Menschen einen neuen Werkstoff: das Metall. Das erste Metall, das von Menschen entdeckt und bearbeitet wurde, war das Kupfer. Wahrscheinlich hatten Handwerker an Vorkisten einen Kupfererz mit Geröll aufgefunden und später festgestellt, dass es auch durch Hitzen und Schlacken entfernt werden konnte.

**Bleiben die Stein?**  
Aus dem Kupfer stellen die Menschen nun Waffen, Geräte und zum Beispiel auch Schmuck her. In Ägypten, Vorderasien und auf der Iberischen Halbinsel werden nach und nach Kupfer- und Zinnvorkommen entdeckt. Hierfür brauchen diese Völker auch nach Mittelamerika, in den Andengebietern und auf dem Indopazifik Küsten in Bergregionen.

**Metalle und Handel**  
Durch den Handel mit Metallen entstanden neue Handelswege. Kupfer wurde aus Spanien, Zinn aus England und aus anderen Regionen transportiert. Die Metalle wurden in Werkstätten, so genannten Hütten, verarbeitet. Hier wurden Kupfererze mit Kohle zusammengebracht und geschmolzen. Die Metalle wurden dann in Form von Werkzeugen, Waffen und Schmuck gegossen.

**1** Kupfererz wird abgebaut.  
**2** Kupfererz wird mit Kohle zusammengebracht und geschmolzen.  
**3** Das flüssige Metall wird in Form von Werkzeugen, Waffen und Schmuck gegossen.  
**4** Das Metall wird weiterverarbeitet.

**5** Kupfererz wird abgebaut.  
**6** Kupfererz wird mit Kohle zusammengebracht und geschmolzen.  
**7** Das flüssige Metall wird in Form von Werkzeugen, Waffen und Schmuck gegossen.  
**8** Das Metall wird weiterverarbeitet.

### 10 Projekt Regionalgeschichte: Unterweg in keltischen Manching

Brongeschilder und Glas von damals der Alpen, Cadastern, Töpfereien, Bronzegegenstände und ein Mägenstein, die die Region um Manching herum besiedeln. In der Region um Manching herum besiedeln die Menschen die Landschaft. Die Menschen um Manching herum besiedeln die Landschaft. Die Menschen um Manching herum besiedeln die Landschaft.

**1** Manching ist die Hauptstadt der keltischen Manching. Die Stadt wurde um 200 Jahre v. Chr. gegründet. Sie hatte eine Fläche von 100 Hektar. Die Stadt wurde um 200 Jahre v. Chr. gegründet. Sie hatte eine Fläche von 100 Hektar.

**2** Manching ist die Hauptstadt der keltischen Manching. Die Stadt wurde um 200 Jahre v. Chr. gegründet. Sie hatte eine Fläche von 100 Hektar. Die Stadt wurde um 200 Jahre v. Chr. gegründet. Sie hatte eine Fläche von 100 Hektar.

**3** Manching ist die Hauptstadt der keltischen Manching. Die Stadt wurde um 200 Jahre v. Chr. gegründet. Sie hatte eine Fläche von 100 Hektar. Die Stadt wurde um 200 Jahre v. Chr. gegründet. Sie hatte eine Fläche von 100 Hektar.

## 5 Methode

### Geschichtskarten lesen und auswerten

Karten werden nicht nur im Erdkundeunterricht benötigt. Auch in der Geschichte helfen sie dabei, sich zu orientieren. Aus einer Geschichtskarte kann man schnell und erschöpfend Informationen erhalten, in welchem Gebiet der Welt, an welchem Ort und zu welcher Zeit ein Ereignis und Entwicklung abgelaufen, zum Beispiel, wie Römische sich ausbreiteten, wie Königreiche verfielen, von Menschen gebaut haben oder wohnen zu bestimmten Zeit.

**Methodische Arbeitsschritte**

1. **Überlege** den Thema gibt die Karte Auskunft? Beachte dafür die Überschrift und die Legende.
2. **Welche Namen sind genannt?** Welche Orte werden benannt? Trage diese in Geographie-Atlas, um welches heutige Gebiet es sich handelt.
3. **Wie sieht geschichtliche Zeit aus?** Bestimme die Jahre, die auf der Karte angegeben sind, um einen kurzen oder längeren Zeitraumbereich? Welche unterschiedlichen Aussagen du aus dem Bild ableiten kannst?
4. **Beachte die Legende.** Was bedeuten die Zeichen, Farben, Linien und Pfeile in der Karte?

**Minutensatz zur Arbeit mit Geschichtskarten**

Geschichtskarten sind leichter zu verstehen, wenn man eine „Zeichensprache“ kennt. Diese Zeichen müssen entziffert werden, damit man die Karte lesen kann. Hierzu dient die Legende.

**Malbuch**

Mithilfe des Malbuchs kannst du bestimmen, wie nah oder fern Orte beieinander liegen, wie weit sich Länder und Gebiete ausbreiten oder sich lang Handelsketten, Königreiche oder Wanderungen waren (1 cm = 200 km).

**Auswahl und Grenzen**

Die Karte auf dieser Doppelseite zeigt den gesamten Mittelmeerraum sowie den größten Teil Europas und Teile des Nahen Ostens. Damit ist das gesamte Römische Reich zur Zeit seiner größten Ausdehnung abgebildet. Von einem anderen großen Reich, dem Parthischen im Osten, ist allerdings nur ein Ausschnitt zu sehen.

**Brünnen & J in C**

Namen von Jahreszeiten geben an, wann genau ein Gebiet anliegt und Teil des Römischen Reiches wurde.

**Folter Röhren**

Unterschiede in Farben, hervorgehobene Gebiete und Staaten sowie verschiedene Zeichen. Hier sind es die Gebiete in Afrika, Asien und Europa, die von dem Römischen Reich zur Zeit entstanden wurden.

**Folter Pfeile, Pfeile und Symbole**

Durchgezogene, gestrichelte oder gepunktete Linien stellen Grenzen dar. In dieser Karte sind sie zum einen die äußeren Grenzen des Römischen Reiches und zum anderen die Provinzengrenzen innerhalb des Reiches dargestellt.

**Gebirge**

Hinter den Grenzen des Römischen Reiches liegen in Nord- und Ost Europa verschiedene Gebirgszüge. Die größten Völker und ihre Siedlungsgebiete sind auf dieser Karte eingetragen.

**Zentrale multimedialer Karte – dass man eine „Zeichensprache“**

**1** Überschrift der Geschichtskarte ist anhand der methodischen Arbeitsschritte immer anzuwenden

**2** Bestimme die Zeit, die auf der Karte angegeben ist, um einen kurzen oder längeren Zeitraumbereich? Welche unterschiedlichen Aussagen du aus dem Bild ableiten kannst?

**3** Welche Namen sind genannt? Welche Orte werden benannt? Trage diese in Geographie-Atlas, um welches heutige Gebiet es sich handelt.

**4** Beachte die Legende. Was bedeuten die Zeichen, Farben, Linien und Pfeile in der Karte?

112 113

Wenn du eine solche Seite aufschlägst, weißt du: Hier wird eine **Methode** vorgestellt, die dir beim Lernen in Geschichte hilft. So kannst du üben, Karten zu lesen, alte Texte zu verstehen oder ein Schaubild zu entziffern.

Im rot umrandeten Kasten erklären dir die **methodischen Arbeitsschritte**, wie du die jeweilige Methode sicher anwendest. Alle Arbeitsschritte sind am Ende des Buches in einem Glossar übersichtlich zusammengestellt.

## 12 Abschluss

### Frühe Hochkulturen

**Frühe Hochkultur Ägypten**

Ägypten besitzt zum Großteil ein hohes, trockenes Klima. Große Kanäle und ein dichtes Netz aus Ägypten bewässern das Land. In den Nildelta, das im Nordosten Ägyptens liegt, ist ein fruchtbares Siedlungsgebiet entstanden. Hier wurden die Pyramiden gebaut, die die Toten in den Jenseitswelt begleiten sollten.

**Staatsoberbau**

Damit die Zusammenhänge in einem kleinen Staat funktionieren konnte, benötigte eine strenge Ordnung. So stand an der Spitze der Pharaos, die König und Gott. Ihm gehörten Land und Leute. Jeder Ägypter, egal ob er ein kleiner Bauer oder ein großer Beamter war, musste die Befehle des Pharaos befolgen und ausführen. Nur so war es gewährleistet, dass im Staat Ägypten wichtige Entscheidungen angeht umgesetzt werden konnten.

**Funktionierende Verwaltung**

Da der Pharaos nicht in jeder Zeit an jedem Ort sein konnte, wurde er Beamte vor, die die Angelegenheiten in die verschiedenen Teile des Reiches zu erledigen. Diese Beamten wurden durch die Pharaos ernannt und waren ihm verantwortlich. Diese Beamten waren in einem gewissen Maße unabhängig, aber sie mussten die Befehle des Pharaos befolgen und ausführen.

**um 1000 v. Chr.**  
Die Pharaos sind nicht mehr die einzigen Herrscher. Die Könige sind nicht mehr die einzigen Herrscher.

**um 2000 v. Chr.**  
Die Pharaos sind nicht mehr die einzigen Herrscher. Die Könige sind nicht mehr die einzigen Herrscher.

**um 1000 bis 1200 v. Chr.**  
Die Pharaos sind nicht mehr die einzigen Herrscher. Die Könige sind nicht mehr die einzigen Herrscher.

**um 1000 v. Chr.**  
Die Pharaos sind nicht mehr die einzigen Herrscher. Die Könige sind nicht mehr die einzigen Herrscher.

**um 700 v. Chr.**  
Die Pharaos sind nicht mehr die einzigen Herrscher. Die Könige sind nicht mehr die einzigen Herrscher.

**Einem Brief schreiben**

Stell dir vor, du schreibst an jiddische Junge aus Ägypten. Schreibe ihm einen Brief, in dem du ihm sagst, wie es dir geht. Schreibe ihm einen Brief.

**Lieber Pharaos ...**

**Schreiber gesucht!**

Stell dir vor, du machst im Auftrag des Königs einen Schreiber suchen. Um einen besonderen geeigneten Schreiber zu finden, gibst du eine Stellenanzeige auf. Gehe dabei auf folgende Punkte ein:

1. **Überlege** dir zuerst, welche Aufgaben der Schreiber im Königreich Ägypten haben, und wie diese in deinem Brief auf.
2. **Schreibe** eine Stellenanzeige mit einer Teilbeschreibung und mit anderen, welche Aufgaben in Stellenanzeigen enthalten sein müssen.
3. **Gestalte** mit dem gezeichneten Informationsblatt deine Stellenanzeige. Schreibe gerne!
4. **Vergleiche** mit deinen Klassenkameraden die verfassten Stellenanzeigen.

**Pyramiden** (S. 34)  
**Mastaba** (S. 35)  
**Tempel** (S. 35)  
**Gräber** (S. 35)  
**Wandmalerei** (S. 36)  
**Pharaonen** (S. 44)  
**Stellenanzeigen** (S. 44)  
**Stellenanzeigen** (S. 45)  
**Stellenanzeigen** (S. 45)  
**Stellenanzeigen** (S. 45)

68 69

Auf der letzten Doppelseite einer Themeneinheit werden die wesentlichen Inhalte des Kapitels kurz zusammengefasst. Zwei Listen mit den wichtigsten **Personen** und den **Grundwissenbegriffen** des Kapitels, der **Zeitstrahl** mit den bedeutendsten Ereignissen und eine zusammenfassende **Aufgabe** sorgen auf dieser **Abschlussseite** dafür, dass du dein Geschichtswissen behältst.

**Kleine Symbole helfen dir, dich in den Kapiteln zurechtzufinden:**

Jede Themeneinheit hat ihr eigenes Bild. Du findest es auf jeder Doppelseite links oben in der Ecke.



Fragen und Anregungen zur Erschließung des Textes und der Materialien.



Hier findest du Vorschläge für Projekte, Lesetipps und Adressen von Informationsstellen.



Dieses Symbol verweist auf die Software „Zeitreise multimedial“ sowie auf die begleitende Internet-Plattform mit zusätzlichen kapitelbezogenen Informationen.



Erklärung von wichtigen Fachwörtern. **Grundwissenbegriffe** sind farbig hervorgehoben.



Einfach auf [www.klett.de/online](http://www.klett.de/online) gehen und in das Online-Link-Feld die angegebene Nummer eingeben.